

„ALL QUANTITATIVE MODELS OF LANGUAGE ARE WRONG—BUT SOME ARE USEFUL“

Grimmer & Stewart 2013, S. 269

Text Mining in der Erziehungswissenschaft Zwischen Kritik und Euphorie

Workshop in der BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF

Warschauer Str. 36, 10243 Berlin

bbf.dipf.de

19. und 20. Mai 2025

Call for Papers

Text Mining gehört seit einigen Jahren zum bekannten Repertoire der empirisch arbeitenden Sozialwissenschaften (Lemke & Wiedemann 2016; Manderscheid 2019). Auch in der erziehungswissenschaftlichen und bildungshistorischen Forschung kommt Text Mining zum Einsatz (vgl. exemplarisch Eckl et al. 2020; Bühler 2021; Jahn et al. 2021; Westphal & Zawacki-Richter 2021) und erfreut sich international in der *Educational Research* steigender Beliebtheit (Yang et al. 2023). Von einem konsolidierten methodischen Vorgehen oder einem etablierten Werkzeug der Forschung kann angesichts der im Vergleich zu anderen Methoden immer noch eher zurückhaltenden Nutzung und offenbar weithin verbreiteten Skepsis jedoch nach wie vor nicht gesprochen werden.

Wir wollen anhand von Anwendungsszenarien und Fallbeispielen in den Austausch treten und entlang konkreter Forschungsprojekte über Mehrwert, Begrenztheit, Erkenntnisgewinn und Entwicklungsbedarf von Text Mining als Forschungsansatz in der Erziehungswissenschaft diskutieren.

Beitragsvorschläge zum Workshop (die eine kurze Projektskizze – max. 500 Wörter – und knappe biographische Angaben enthalten sollten) können **bis Montag, 16. Dezember 2024** bei k.vogel@dipf.de eingereicht werden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Organisation:

Prof. Dr. Katharina Vogel (k.vogel@dipf.de) und

Daniel Ermann, M.A. (d.erdmann@dipf.de)

BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF

In Kooperation mit:

Prof. Dr. Michael Geiss (michael.geiss@phzh.ch)

Pädagogische Hochschule Zürich

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Netzwerks „Erziehungswissenschaft |en? Empirie(n), Epistemologie(n) und Geschichte(n) erziehungswissenschaftlicher Theorieentwicklung und Forschung“ von der DFG gefördert.

Literatur:

- Bühler, Patrick (2021): Ein „verwaschene[s] Fremdwort“? „Integration“ in der Pädagogik 1954-1994 (Historische Bildungsforschung). In: Vogt, Michaela; Boger, Mai-Anh & Bühler, Patrick (Hrsg.): Inklusion als Chiffre? bildungshistorische Analysen und Reflexionen. Gehalten auf der Inklusion als Chiffre? Bildungshistorische Analysen und Reflektionen, Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 121-138.
- Eckl, Markus; Prigge, Jessica; Schildknecht, Lukas & Ghanem, Christian (2020): Zehn Jahre Soziale Passagen: Eine empirische Analyse ihrer Themen. *Soziale Passagen*, 12(1), S. 57-80.
- Grimmer, Justin & Stewart, Brandon M. (2013): Text as Data: The Promise and Pitfalls of Automatic Content Analysis Methods for Political Texts. *Political Analysis*, 21(3), S. 267-297.
- Jahn, Robert W.; Goldenstein, Jan & Götzl, Mathias (2021): Computerlinguistische Verfahren zur Vermessung wissenschaftsdisziplinärer Kommunikation. Eine exemplarische Studie über die Berufs- und Wirtschaftspädagogik. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 24(5), S. 1253-1278.
- Lemke, Matthias & Wiedemann, Gregor (Hrsg.) (2016): Text Mining in den Sozialwissenschaften. Grundlagen und Anwendungen zwischen qualitativer und quantitativer Diskursanalyse. Wiesbaden: Springer VS.
- Manderscheid, Katharina (2019): Text Mining. In: Baur, Nina & Blasius, Jörg (Hrsg.): *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 1103-1116.
- Westphal, Andrea & Zawacki-Richter, Olaf (2021): Von der Allgemeinen Erziehungswissenschaft zur Empirischen Bildungsforschung? Eine Analyse von Beiträgen der Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 24(3), S. 641-669.
- Yang, Junhe; Kinshuk & An, Yunjo (2023): A survey of the literature: how scholars use text mining in Educational Studies? *Education and Information Technologies*, 28(2), S. 2071-2090.